

Inhouse-Schulungen

PFLEGE | BETREUUNG | FÜHRUNGSKRÄFTE

Basale Stimulation in der Pflege

1 Basale Angebote in der Betreuung

Basale Angebote sind weit mehr, als Handmassage und Igelball am Arm hoch und runter zu rollen!
Entdecken Sie die Vielfalt an Angebote und Stimuli, die Sie Menschen mit Beeinträchtigungen anbieten können.

Herausforderndes Verhalten

3 Einführung in die Validation

Welches Verhalten ist herausfordernd - ist es der kneifende ältere Herr oder eher die stille zurückgezogene Rentnerin, die lieb und ruhig in der Ecke sitzt?
Pflege ist und bleibt herausfordernd!
Lasst uns Wege finden, damit umzugehen.

Umgang mit Depressionen im

5 Pflege- und Betreuungsalltag

Das Gefühl der Einsamkeit hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen.
Wie erkenne ich Depressionen und wie verhalte ich mich richtig?

Umgang mit Sterben und Tod

7 Trauerbegleitung

Wie können wir sterbende Menschen und deren Angehörigen auf ihren Weg gut begleiten? Wir sind Experten, Ansprechpartner und Betroffene zugleich.
Wie kann der Spagat gelingen?

Psychohygiene | Resilienz

2 Verbesserung der Arbeitsgesundheit

Wie kann meine psychische Gesundheit und die meines Teams erhalten bleiben?
Lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen und Wege finden, Freude und Arbeitsgesundheit bis ins hohe Alter zu bewahren.

Patientenorientierte Transfer

4 Dekubitusprophylaxe

Rückenschonende Transfer- und Lagerungsvarianten, die dem normalen Bewegungsverhalten des Bewohners entsprechen, schützen unseren Rücken und verringern die Dekubitusbildung beim Bewohner. Ein praktisches Seminar mit tollen Methoden in Anlehnung an die Kinästhetik.

6 Sturzprävention

Wenn ein älterer Mensch einmal gestürzt ist, erhöht sich die Gefahr dass er/sie im gleichen Jahr noch einmal stürzt deutlich.
Sollen wir den Menschen dennoch Aktivieren oder sie lieber sitzen lassen?

8 Betreuungskonzepte

Das MAKS-Konzept - ein Leuchtturmprojekt für Menschen mit leichter bis mittelschwerer Demenz.
Der TTP - Therapeutische Tischbesuch...

Inhouse-Schulungen

PFLEGE | BETREUUNG | FÜHRUNGSKRÄFTE

Atemwegserkrankungen

9 Pneumonieprävention

Unser Atmungssystem gehört zu den Vitalfunktionen unseres Körpers. Mit geeigneten Maßnahmen und Angeboten in Betreuung und Pflege halten Sie die Menschen vital!

Symptomkontrolle

11 Xerostomie | Obstipation | Angst

Viele Medikamente haben eine Mitschuld bei der Entstehung einer Obstipation. Lernen Sie Maßnahmen und Assessments aus Pflege und Betreuung kennen. Die Angst bleibt oft ein unterschätztes und vernachlässigtes Symptom

Qualitätsprüfungsrichtlinien gestalten und

13 dokumentieren

Manchmal muss es auch ein "trockenes" Thema sein. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen.

personenzentrierte Aktivierung

15 bei schwerer Demenz

Dieser Kurs stellt den Menschen mit schwerer Demenz in den Vordergrund und bietet Ihnen neue Varianten und Überlegungen an, wie Sie als Betreuungskraft arbeiten können.

Wissensvertiefung

10 Krankheitsbilder

Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Bereich neurologischer Krankheitsbilder wie Apoplexie, Mb. Parkinson, MS und ALS. Lernen Sie Tonusregulierende Maßnahmen kennen.

Freiheitsentziehende

12 Maßnahmen

In dieser Weiterbildung setzen Sie sich mit dem Thema auseinander, wo freiheitsentziehende Maßnahmen beginnen und was Sie beachten müssen.

Aktivierungsangebote für

14 Männer

In den meisten Einrichtungen sind die zu pflegenden Männer in der Minderheit. Was brauchen Sie und was bedeutet für Sie Lebensqualität im Alter?

16 individuelle Themen

Ich finde es gut, wenn Sie und Ihre MitarbeiterInnen eigene Ideen und Themen haben, die sie interessieren und in denen Sie sich weiterbilden wollen. Sprechen Sie mich an.

Seminarformate

Vier-Stunden-Seminar (4UE)

kurzes und knackiges Seminar mit Einführung in eine Thematik oder zur Prozessentwicklung

Tages-Seminar (8UE)

Auseinandersetzung mit einem Thema und erste Entwicklungsschritte zur Praxisumsetzung

Zwei-Tages-Seminar (16UE) und mehr

intensive Auseinandersetzung mit ein oder zwei Themen | Fallbesprechungen | Praxistransfer